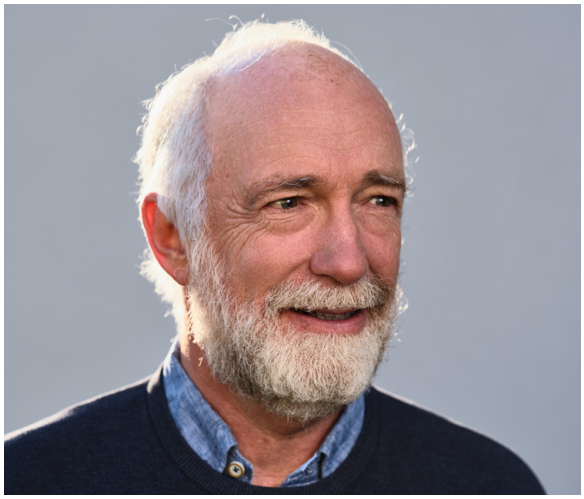
Jakobusblatt

Herbst 2026



Pfarrgemeinde
Puchkirchen



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich liebe den Rhythmus der Natur und freue mich an der Buntheit des Herbstes, auch wenn die Verfärbung der Blätter den bevorstehenden Rückzug der Natur ankündigt.

Die Natur zieht sich langsam zurück und geht in eine Zeit der Ruhe über. Wir in der Kirche machen genau das Gegenteil. Nach den Sommerferien beginnt für uns das eigentliche Arbeitsjahr. Wir planen, treffen uns zu Sitzungen, und die verschiedenen Gruppen und Gremien nehmen ihre Tätigkeiten wieder auf.

In dieser Phase blicken wir zurück und fragen uns, wie gut es uns gelungen ist, in die Strukturen der neuen Pfarre Hausruck-Ager hineinzuwachsen. Was hat sich verändert? Was ist gleich geblieben? Und wo braucht es noch besondere Aufmerksamkeit, damit wir die richtigen Schritte setzen können?

Gleichzeitig richtet sich unser Blick nach vorne. Im kommenden Jahr wird im März die Pfarrgemeinderatswahl stattfinden. Dabei geht es wieder um die Suche nach geeigneten Frauen und Männern, die aktiv am Leben unserer Pfarrgemeinde mitgestalten möchten und bereit sind, für die nächsten fünf Jahre Verantwortung zu übernehmen.

Im Zusammenhang damit denke ich immer wieder an Jesus. Gleich zu Beginn seines öffentlichen Wirkens machte er sich auf die Suche nach Menschen, die ihm auf seinem Weg folgen würden. Er fand sie dort, wo man sie vielleicht nicht vermutet hätte. Es waren einfache Menschen, die bereit waren, ihm zu folgen, den Mut hatten, Neues zu wagen, und ein entschlossenes Herz besaßen, das sich für das Reich Gottes einsetzen wollte.

Dieser Gedanke begleitet mich in das neue Arbeitsjahr. Immer wieder durfte ich erleben, dass es wunderbare Frauen und Männer gibt, die zu dieser Aufgabe Ja sagen und sich mit ihren Fähigkeiten und ihrer Zeit für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Zuversichtlich grüßt euch

Pfarrkurat Peter Pumberger

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinde Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7.
E-Mail: pfarre.puchkirchen@dioezese-linz.at Web: puchkirchen.com
Für den Inhalt sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
Blattrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Puchkirchen innerhalb der Pfarre Hausruck-Ager.
Das Jakobusblatt erscheint vier Mal im Jahr.

Foto Titelseite und Seite 3: © Viktor Mayer
Foto Seite 2: © Peter Pumberger

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Herbst lädt uns ein, die Fülle loszulassen. Wenn die Blätter zu Boden fallen, können wir das Loslassen einüben. Wir müssen den Sommer, die Wärme und die Sonnenstrahlen verabschieden und dürfen dankbar sein für das, was uns die Erde an Gaben und Früchten schenkt. Diese Dankbarkeit drücken wir im Erntedankfest aus, das bei uns durch die Mitwirkung des Kindergartens, der Ortsbauernschaft, der Goldhauben und des Musikvereins wieder ein wunderbar buntes und fröhliches Fest wurde. Bei der Agape der Ortsbauernschaft durften wir die Köstlichkeiten aus der Natur genießen und dazu die Spendenaktion „Bauern für Bauern“ unterstützen.



Unsere Wurzeln und unsere Endlichkeit

Im Herbst erleben wir oft nach einem „goldenen Oktober“ einen nebligen November. In dieser dunklen und kalten Zeit begleitet uns das Loslassen: der Nebel deckt alles Bunte zu. Symbolisch kann uns das anregen, nachzudenken, still zu werden und nach innen zu gehen.
Anfang November feiern wir mit Allerheiligen und Allerseelen das Gedenken an die Verstorbenen. Dieses Gedenken ist für mich eine Auseinandersetzung mit unserer eigenen Endlichkeit und mit unseren Wurzeln. Wenn ich mich an meine verstorbenen Eltern und Großeltern erinnere, so ist das eine direkte Auseinandersetzung mit meiner eigenen Geschichte, mit meiner Prägung. Das Erinnern lädt somit dazu ein, tiefer in sich selber einzutauchen.

Der Friedhof ist ein wertvoller Ort der Erinnerung und des Gedenkens: Hier können wir die Nähe zu den Verstorbenen in besonderer Weise erfahren. Wenn wir die Gräber mit Blumen und Gestecken schmücken, so ist dies ein wertschätzender Umgang mit unserer Vergangenheit und unseren Verstorbenen.
Zum Loslassen gehört auch, dass wir Trauer zulassen: Etwas oder jemanden loszulassen kann und darf uns immer wieder traurig stimmen – durch die Trauer durchzugehen und die Gefühle, die uns überwältigen, anzunehmen, kann uns verändern. Es kann helfen, uns bewusst zu werden, dass unser Leben eine ständige Wandlung, ein Aufblühen und Verblühen ist.
Ich möchte auch erwähnen, dass wir in Puchkirchen eine Gedenkstätte für zu früh verstorbene Kinder (Sternenkinder) haben. Es ist ein besonderer Ort, der die Möglichkeit bietet, Kerzen anzuzünden, Blumen, Steine oder Gegenstände des Gedenkens hinzustellen und an diese Kinder zu denken.
In diesem Sinne wünsche ich euch, diese Feste im Herbst bewusst miteinander zu begehen und zu erfahren, dass Gott all unsere Wege mit uns geht!

Helga Mayer

Unser Friedenslicht



Etwa ein Jahr lang haben sich die Mitglieder des Fachteams Liturgie mit der Idee eines Friedenslichtes beschäftigt. Mehrere Künstler, Glaswerkstätten und Glasmalereien wurde besucht und um Entwürfe ersucht, bis schließlich der Schweizer Josef Städler mit seiner Firma GlasForm den Auftrag erhielt. Er fertigte eine hohe Glaussäule aus Borosilikatglas an, dessen eingebautes Öllicht am Fest des hl. Jakobus 2026 gesegnet und entzündet wurde.

Der Gedanke des Friedenteilens wurde im Lauf der Zeit wichtig, und so hat dieses Kunstwerk auch eine Öffnung zum Entnehmen des Lichtes mit einem Docht, mit dem man die in der Kirche angebotenen kleinen Laternen entzünden, das Licht mit nach Hause nehmen und den Frieden symbolisch weitertragen kann.

In die Glaussäule ist das Wort Frieden in verschiedenen Sprachen graviert. Möge dieses Projekt ein Zeichen für den Frieden in aller Welt werden, für den wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln immer wieder einsetzen wollen.
Eine Form, die Notwendigkeit des Friedenstiftens und die Zerbrechlichkeit des Friedens zu bedenken, sind die Friedensgebete, die nun in unserer Kirche angeboten werden.

Bei den vielen Überlegungen entstand unser Puchkirchner Friedensgebet (siehe rechts), das auch in der Kirche in gedruckter Form aufliegt.

Die Idee des Friedenslichtes bewegte unser Fachteam über Monate, bescherte uns viele fruchtbare Diskussionen und brachte großartige Ideen ans Licht. Dieses Projekt konnte nur mit der finanziellen Unterstützung mehrerer Gruppen aus unserem Ort realisiert werden. So bedanken wir uns ganz besonders bei den Goldhauben Puchkirchen mit Christl Hüttmayr, der Katholischen Frauenbewegung und der Katholischen Männerbewegung für ihre Großzügigkeit!



Fotos © Sebastian Waldhör, Viktor Mayer



Friedensgebet

anlässlich der Entzündung des Friedenslichtes
der Pfarrgemeinde Puchkirchen
am Fest des hl. Jakobus 2026

Der Friede sei mit dir
und erfülle dich mit Gelassenheit,
damit du achtsam mit dir umgehst
und Verständnis für alle Widersprüchlichkeiten
in dir findest.

Der Friede sei mit dir,
damit du im Kleinen,
in deiner Familie und Nachbarschaft,
Wege findest, um Missverständnisse aufzuklären
und Streitende zu versöhnen.

Der Friede sei mit dir,
damit du mit den Menschen,
mit denen du lebst und arbeitest,
gut auskommst und der Respekt
vor Andersdenkenden und
Andersglaubenden zunehme.

Der Friede sei mit dir,
damit die Hoffnung auf Frieden in der Welt
wachse und die Ehrfurcht vor dem Leben
jedes Einzelnen, vor der Verschiedenheit aller
Völker, Religionen und Nationen,
unser Zusammenleben präge.

Krankensalbung – Krankensegnung – Sterbesegen

Krankheit, körperliche Beschwerden oder seelische Belastungen gehören zu den Erfahrungen des Lebens, die uns oft an unsere Grenzen bringen. Gerade in solchen Zeiten möchte die Kirche den Menschen nahe sein und ihnen Mut, Trost und Stärkung schenken. Wertvolle Angebote dafür sind die Krankensalbung sowie die Krankensegnung und der Sterbesegen.

Zeichen der Stärkung und der Hoffnung

Die Krankensalbung – Sakrament der Stärkung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der katholischen Kirche für Menschen, die ernsthaft erkrankt sind, vor einer Operation stehen, unter den Beschwerden des Alters leiden oder sich in einer anderen, schwierigen gesundheitlichen Situation befinden. Durch das Sakrament soll Gottes Liebe und Nähe spürbar werden. Entgegen einer früher weit verbreiteten Meinung ist sie nicht für die letzte Lebensphase gedacht, sondern kann bewusst als Stärkung mitten im Leben empfangen werden.

Daher kann der Zeitpunkt gut geplant werden. Das ist wichtig, weil die Krankensalbung nur von einem Priester gespendet werden kann.

Bei der Feier der Krankensalbung werden die Kranken mit geweihtem Öl (dem sogenannten Krankenöl) auf Stirn und Hände gesalbt. Begleitet wird dies von Gebeten um Kraft, Vertrauen, inneren Frieden und – wenn es Gottes Wille ist – auch um körperliche Genesung. Viele Menschen erleben diese Feier als tief berührenden Moment der Nähe Gottes und als neue Quelle der Zuversicht.

Die Krankensegnung – Gottes Nähe spüren

Neben der Krankensalbung gibt es auch die Möglichkeit einer Krankensegnung. Sie kann allen Menschen gespendet werden, die sich eine Stärkung durch Gebet wünschen – unabhängig von Alter oder Schwere der Krankheit.

Die Krankensegnung besteht aus persönlichen Gebeten, Segensworten und – wenn gewünscht – einem Gespräch. Sie kann zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder auch in der Kirche stattfinden. Der Zeitpunkt ist planbar, Spender dieses Segens sind alle Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter:innen.

Der Sterbesegen – Segnung in Todesnähe

Der Sterbesegen ist ein Abschiedsritual, wenn absehbar ist, dass der irdische Weg zu Ende gehen wird, oder auch, wenn jemand bereits gestorben ist. Der Sterbesegen begleitet Menschen im Sterben und auch deren Familien und Angehörige.

Hier sind ebenfalls alle Seelsorger:innen (Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter:innen) ansprechbar, die sie dazu gerne zu Hause, im Heim oder im Krankenhaus besuchen.

Für alle drei Arten der kirchlichen Begleitung nehmen sie bitte Kontakt mit ihrer Pfarrgemeinde auf und vereinbaren Sie einen Termin. Die Telefonnummern sind auf dieser Seite unten angeführt.
In Urlaubszeiten, oder wenn vor Ort niemand verfügbar ist, wählen Sie bitte die Nummer 07673 66550. Dort erreichen Sie mit der 1 eine:n Seelsorger:in in der Pfarre Hausruck-Ager. Falls auch dort niemand erreichbar ist, werden Sie mit der diözesanen Notfallnummer verbunden. Diese bemüht sich eine:n Seelsorger:in zu vermitteln.

Gott geht alle Wege mit – besonders die schweren. Seine Nähe möge stärken, trösten und Hoffnung schenken.



Foto: pfarrbriefservice.de

Wenn Sie jemanden brauchen

Ihr seelsorglicher Dienst vor Ort:

Wenn der Tod nahe scheint oder jemand bereits gestorben ist,
für die Feier des Sterbesegens:
Diakon Viktor Mayer, Tel. 0650 512 37 61
oder Seelsorgerin MMag.ª Helga Mayer, Tel.: 0650 512 37 62

In Zeiten schwerer Krankheit, vor Operationen oder anderen ernsten Herausforderungen für das Sakrament der Krankensalbung:
Pfarrkurat Peter Pumberger, Ampflwang: Tel. 0676 8776 5017

Herbst bei den Jugendlichen

Der Herbst ist für viele Jugendliche eine aufregende Zeit: Schule und Studium starten wieder, und das lange Ausschlafen hat vorerst ein Ende. Während manche den Sommer am liebsten noch ein wenig verlängern würden, geht es für unsere heurigen Maturant*innen gleich richtig los. Denn neben dem Schulstart bedeutet der Herbst vor allem eines: Maturaball-Zeit!

Gemeinsam mit der Katholischen Jugend haben wir bereits viele solcher besonderen Feste unserer Mitglieder begleitet. Nicht selten ging es mit einem ganzen Bus von Puchkirchen ins Alfa Steyrermühl oder zum Toskana-Kongress nach Gmunden. Dort wurden gemeinsam die Tanzflächen erobert und bis spät in die Nacht gefeiert.

Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder zahlreiche Bälle anstehen und wir unsere Jugendlichen bei diesen einmaligen und lustigen Nächten mit unserer großen Gruppe unterstützen können. Der Spaß kommt dabei natürlich nie zu kurz – und wer weiß, welche besonderen Erinnerungen wir heuer wieder gemeinsam schaffen!

Hinterholz-Abschlussessen

Ein erfolgreiches Fest gehört gefeiert! Deshalb trafen wir uns vor den Sommerferien gemeinsam mit dem Musikverein und der Sportunion am Sportplatz. Dabei ließen wir das Hinterholzfest noch einmal Revue passieren, erhielten vom Festkomitee spannende Einblicke und interessante Informationen – zum Beispiel zu den Besucherzahlen – und sammelten bereits erste Vorschläge und Ideen für das kommende Jahr.

Natürlich durfte auch die kulinarische Verpflegung nicht fehlen. Als Dankeschön für die vielen geleisteten Arbeitsstunden gab es für alle Jugendlichen Schnitzel von Kasalo's Catering aus Vöcklabruck sowie eine große Auswahl an Kuchen, die von unseren Jugendleiterinnen gebacken wurden.

Wir hoffen, es hat allen geschmeckt, und möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei unserem großartigen Team für den Einsatz und die vielen gemeinsamen Stunden bedanken!

Foto: Viktor Mayer

Noch ein großes Danke ...

...an alle Jugendlichen, die uns beim Pfarrkirtag so fleißig als Kellner*innen unterstützt haben! Egal worum es geht, man kann immer auf euch zählen! Dieses Jahr haben Lana Bamberger, Elias Haas, Valentin Hemetsberger, Clemens Kinast, Severin und Jonathan Gaisbauer, Jakob Wimmer, Miriam Schmid und Caterina, Jakob und Veronika Mayer im Kirtags-Team ausgeholfen. DANKE!

Termine

Exkursion Salzkammergut

Samstag, 24. Oktober
13.30 Uhr: Abfahrt Kirchenplatz





- Wanderung von Bad Ischl nach Lauffen
- Besuch der Pfarrkirche und des Krippenmuseums
- Einkehr ins Wirtshaus Wes'n
- Rückfahrt mit der Bahn nach Bad Ischl





Pfarre Puchkirchen

Anmeldung bei:
Stefan Hauser 0699 117 97 293
Stephan Gaisbauer 0677 613 50 958

Christkönigsgottesdienst mit der Jugend:
22. November

Jugendausflug nach Prag:
27. bis 29. November

Adventkranzweihe:
Samstag, 28. November, 16 Uhr

anschließend Liturgenjause

Adventkranzbinden:
Montag 23.11. ab 15 Uhr
Dienstag 24.11. ab 8 Uhr
im Pfarrheim

Jungschar-Adventmarkt:
19. Dezember

31.1.2027:
Faschingsgottesdienst

„WEIL ICH WERTVOLL BIN“ lautet das Jahresthema der kfb.
Spiritualität und die Stärkung des eigenen Selbstwerts stehen im Mittelpunkt.
Es werden einige Veranstaltungen dazu angeboten.

Ich bin wertvoll.
Nicht wegen dem, was ich leiste, sondern weil ich bin, wer ich bin.
Ich muss nicht perfekt sein.
Ich darf Fehler machen, Grenzen haben und manchmal müde sein.
Mein Wert hängt nicht davon ab, was andere von mir denken.



Gott liebt dich so, wie du bist. Nicht erst, wenn du perfekt bist, nicht erst, wenn du alles geschafft hast. Er kennt dein Herz, deine Stärken und deine Zweifel.
Und er sagt dir:
Du bist wertvoll.
Du bist einzigartig.
Du bist geliebt.
Einfach, weil du du bist.

Die Katholische Frauenbewegung Oberösterreich lädt zur Veranstaltungsreihe **FRAUEN.SICHT.WEISE** mit Christa Kummer.



Wie können wir angesichts von Klimakrise, Umweltzerstörung und gesellschaftlichen Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft blicken? Unter dem Titel „Unsere Zukunft beginnt heute“ ermutigt die renommierte Referentin Christa Kummer, sich aktiv mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen.

Veränderung braucht Mut. Gerade in Zeiten vielfältiger Krisen entsteht oft die Versuchung, den Blick abzuwenden. Doch wir alle tragen Verantwortung für die Welt, in der wir leben, und verfügen über die Möglichkeit, eine lebenswerte und ressourcenschonende Zukunft mitzugestalten. Unsere Zukunft beginnt heute. Gestalten wir sie gemeinsam!

Wir laden zu einer **gemeinsamen Fahrt zum Vortrag** von Christa Kummer, am Dienstag, 3. November 2026 um 18.30 Uhr im Stadtsaal Vöcklabruck, herzlich ein!

Der Vortrag ist für uns Frauen kostenfrei, die Karten sehr begehrt und eine Platzreservierung notwendig.

Bitte daher rasch anmelden bei:
Martina Fürthauer 0664 73761994
oder Siglinde Schmidmair
0699 12377377
oder auf: www.kfb-ooe.at

Fotos: kfb OÖ

kfb Zeit zu leben
KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG **PUCHKIRCHEN**

Auch heuer möchten wir wieder **Adventkränze binden**. Dafür brauchen wir viele fleißige Hände und freuen uns über alle, die mitmachen. (Asterl schneiden, Kränze binden und dekorieren, …)
Wer möchte, kann sich vor Ort auch gerne seinen eigenen Adventkranz (zu einem vergünstigten Beitrag) selbst binden. Falls notwendig, gibt es auch gerne Hilfe und Anleitung von unseren sehr geschickten kfb- Frauen.

Wir treffen uns am Montag 23.11. ab 15 Uhr
Dienstag 24.11. ab 8 Uhr im Pfarrheim



Foto: Martina Fürthauer

Katholische Jungschar

Neue Jungscharleiter und neues Jungschar-Leitungsteam ab Herbst 2026

Für die beiden JS-Gruppen „Freche Fuchsbande“ und „Bergbauernbuam“ heißt es nun Abschied nehmen, gemeinsam mit ihren JS-LeiterInnen: Veronika Mayer, Alexandra Purer, Marlene Schmidmair, Tobias Baldinger, Dominik u. Sebastian Fürthauer und Clemens Schmidmair. Die beiden Gruppen werden eingeladen, ab November in der Jugend mitzumachen.

Mit Herbst 2026 starten wieder 2 neue Jungschargruppen und es haben sich dankenswerter Weise 14 Jugendliche bzw. junge Erwachsene bereit erklärt, die beiden Gruppen als LeiterIn oder als HelferIn zu begleiten (siehe Foto).

In der Pfarrleitung der Jungschar gibt es auch einen Wechsel: Auf Marlene, Sebastian und Tobias folgen nun Elias Haas, Valentin Hemetsberger, Clemens Kinast und Angelina Schauer. Wir wünschen viel Freude mit der neuen Aufgabe!



Foto: Helga Mayer

Katholische Jungschar

Rückblick Jungscharlager 2026 unter dem Motto:
„Fluch des Jungscharlagers“

Dieses Jahr durften sich die Jungscharkinder auf ein verfluchtes und spannendes Jungscharlager freuen. Am Sonntag, den 24. August, starteten wir eine geheimnisvolle Reise. Gleich zu Beginn stürmten Piraten herein. Die Kinder wurden in Teams eingeteilt und konnten dann eine Flagge mit den Namen der Teams bemalen.



Am nächsten Tag starteten wir mit verschiedenem Wasserspielen, am Abend wurde es luxuriös: Im großartigen Casino konnten die Kinder ihre Glück versuchen.



Am Dienstag wurde der Piratenfilm gedreht, den es beim Jungscharlagerrückblick am 18.10. im Pfarrheim zu sehen gab.



Rückblick Jungscharlager 2026



Dazu gehören traditionell auch sehr unterhaltsame Werbespots. Wir bemalten auch Taschen und am Ende des Tages gab es ein wunderbares Lagerfeuer.

Am Mittwoch feierten wir mit Pfarrkurat Peter Pumberger eine sehr interessante Messe. Am gleichen Tag gab es auch noch eine spannende Schnitzljagd.

Am Donnerstag gab es das Völkerballturnier und am Abend die legendäre Jungschardisco.

Nach einer lustigen Woche hieß es Abschied nehmen. Alle packten ihre Sachen und brachten unvergessliche Erinnerungen und neue Freundschaften mit nach Hause.

Ein großes Dankeschön an unsere Köchinnen Andrea Hemetsberger, Brigitte Fabing, Eva Maria Bamberger, Maria Grabner, Martina Schwarz und Hedi Baldinger!

Danke auch an Pepi Baldinger für seinen Firmenbus und an die Bäckerei Neudorfer für das Gebäck!a

Fotos: © Kath. Jungschar Puchkirchen



Danken für unsere Lebensgrundlagen


Foto: Viktor Mayer

Beim Erntedankfest am 4. Oktober haben wir das Wasser als unsere Lebensgrundlage in den Mittelpunkt gestellt. Nach diesem trockenen und heißen Sommer sollte uns bewusst werden, dass auch in unseren Breiten eine reiche Ernte nicht selbstverständlich ist. Trotzdem dürfen wir umso mehr für unsere Lebensmittel danken und auch diejenigen nicht vergessen, die dafür sorgen – nämlich unsere Bauern.

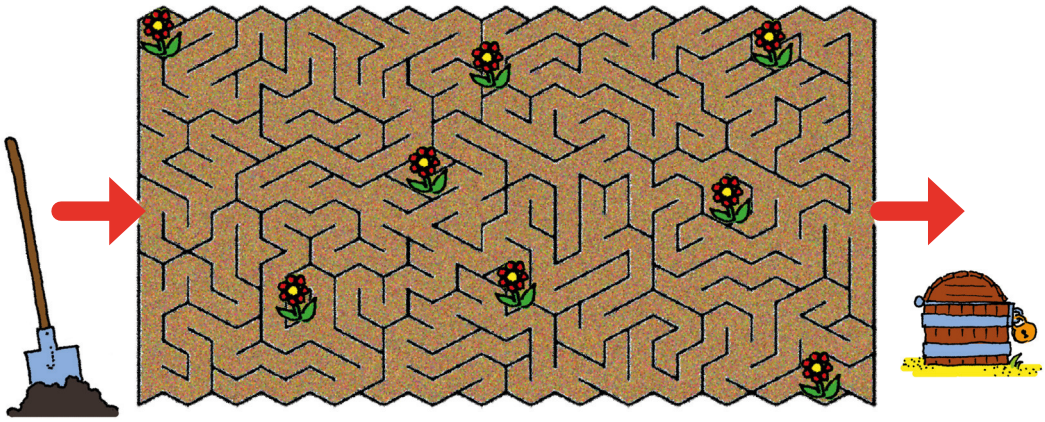
Gemeinsam mit der Ortsbauernschaft haben wir daher unseren Dank in diesem bunten Fest ausgedrückt. Auch die Kindergartenkinder, die Goldhaubenfrauen und -mädchen und der Musikverein haben einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet.
Die Ortsbauernschaft hat uns überdies an diesem wunderbaren Herbsttag in der Agape mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt. Der Erlös der Agape kommt dem Verein „Bauern helfen Bauern“ zugute.

Das Erntedankfest fiel heuer zufällig auf den 4. Oktober, den Todestag des hl. Franziskus, heuer genau vor 800 Jahren. Dieses besondere Franziskusjahr mit vielen Veranstaltungen und Ausstellungen kann uns daran erinnern, dass sein wertschätzender Umgang mit der Natur und den Tieren für uns immer wieder ein Vorbild sein kann.

Rätsel vom Schatz im Acker

Finde den richtigen Weg!

Wenn ihr bei der Schaufel startet, dann könnt ihr – so wie der Mann in der Geschichte vom vergrabenen Schatz, die Jesus im Matthäus-Evangelium (Kapitel 13) erzählt – den Weg finden.





Bei strahlend schönem Wetter starteten wir am 26. September Richtung oberes Mühlviertel. Unser Ziel war ein Stück Geschichte im Böhmerwald: der Schwarzenbergische Schwemmkanal. Seinen Anfang nimmt dieser 52 km lange Kanal an der böhmisch-bayerischen Grenze. Er überschreiet die europäische Wasserscheide Donau – Moldau bis er schließlich im Mühlviertel in die Große Mühl mündet.
Es gab zwei Bau-Etappen von 1789–1793 bzw. 1821–1823. Seinen Verwendungszweck fand dieser von Menschenhand angelegte Kanal im Transport von Brennholz Richtung Wien. Brennholz wurde durch den Schwemmkanal geschwemmt, um anschließend ab der Großen Mühl über die Donau nach Wien verschifft zu werden. In St. Oswald bei Haslach wanderten wir entlang des Schwemmkanals, um dieses einzigartige Bauwerk zu bestaunen. Am späten Samstag-Nachmittag fuhren wir zu einer Führung in die Stiftsbrauerei Aigen-Schlägl. Einen Ausklang fand der Tag mit einem Abendessen im Stiftskeller.

Am Sonntag wanderten wir zu einem anderen Abschnitt des Schwemmkanals in Sonnenwald und richteten von einer Aussichtswarte unseren Blick Richtung Moldaustausee. In einer kleinen Kirche hielten wir eine Andacht zum Thema Wasser und fuhren anschließend Richtung Heimat. Ein sehr gelungener Ausflug!

Stefan Hauser



Fotos: KMB Puchkirchen



Fotos: Karin Disslbacher

Unser Eltern-Kind-Treff für Kinder von 0 bis 3 Jahren ist im September mit einem neuen Leitungsteam gestartet. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 9:00 Uhr treffen wir uns im Pfarrheim Puchkirchen. In gemütlicher Atmosphäre singen, spielen und basteln wir gemeinsam.
Ein fixer Bestandteil jedes Treffens ist unser gemeinsames Frühstück. Dabei entsteht die Gelegenheit, sich auszutauschen und Erfahrungen aus dem Familienalltag mit Kleinkindern zu teilen.
Wir freuen uns immer, neue Gesichter in unserer gemütlichen Runde willkommen zu heißen!

Vera, Denise, Franziska und Karin

Die nächsten ELKI Termine:

10.11.2026, 15.12.2026,
12.01.2027, 09.02.2027, 03.03.2027



Ministranten in Ausbildung

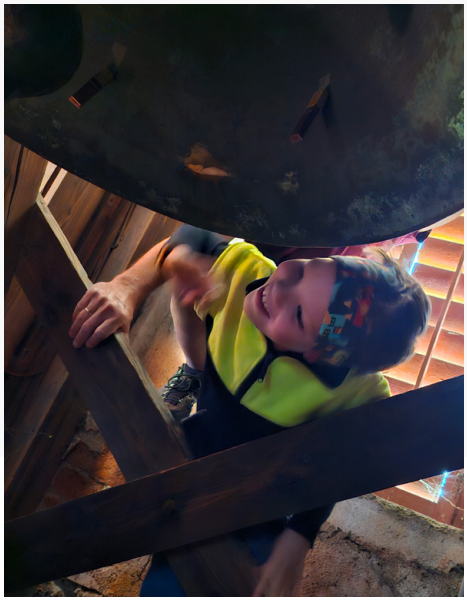


Unsere sieben neuen Ministrantinnen und Ministranten haben im Sommer gemeinsam mit ihren Helferinnen und Helfern fleißig geübt. In ihrer letzten Ministrantenstunde waren sie mit großem Eifer und viel Freude dabei.
Ein besonderes Highlight war die Erkundung des Kirchturms. Ein großes Dankeschön an Viktor, der sich wieder Zeit genommen hat, die Gruppe zu begleiten und die vielen Fragen geduldig zu beantworten.









Fotos: © Ministrantenteam der Pfarrgemeinde Puchkirchen

Ein besonderer Schatz

Die wöchentlichen Schülermessen in Puchkirchen sind ein einzigartiger Schatz. Dabei werden unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten bereits selbstständig ihren Dienst am Altar übernehmen.
Die gesamte Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen, die Schülermessen jeden Mittwochmorgen mitzufeiern und unsere neuen Minis zu begleiten. Auch sie sind ein besonderer Schatz für Puchkirchen und tragen dazu bei, den Start in den (Schul-)Alltag ein Stück fröhlicher und gemeinschaftlicher zu gestalten.

Auf Entdeckungsreise in der Kirche

Im Rahmen des Ferienspaßprogramms durfte die Kinderliturgie heuer 16 begeisterte Kinder in der Pfarrkirche willkommen heißen. Unter dem Motto „Gott ist mit uns unterwegs“ begaben sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Kirche.



Mit viel Neugier und Begeisterung meisterten die Kinder die verschiedenen Erlebnisstationen. Gemeinsam suchten sie nach Spuren von Jesus in der Kirche, erkundeten die Besonderheiten des Kirchenraumes, lauschten den Glocken, bastelten eigene Boote und hörten die Bibelgeschichte „Der Sturm auf dem See“. Besonders schön war zu beobachten, wie aufmerksam, interessiert und engagiert alle Kinder mitmachten.





Auch bei der gemeinsamen Jause und der Abschlussandacht herrschte eine fröhliche und herzliche Stimmung. Die selbst gebastelten Boote wurden zum Abschluss gemeinsam im Brunnen schwimmen gelassen – ein besonderer Höhepunkt für die Kinder.

Es war ein rundum gelungener Vormittag voller Gemeinschaft, Freude und spannender Entdeckungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten deutlich: Es hat allen großen Spaß gemacht.





Adventkranzweihe mit der Kinderliturgie
28.11.2026, 16 Uhr



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Puchkirchen

Sommer mit Hase Hibiskus

Bei der heurigen Sommerveranstaltung tauchten 19 Kinder beim Kamishibai „Hase Hibiskus und die Fußball-Waldmeisterschaft“ in die fröhliche Fußballgeschichte mit Hase Hibiskus und seinen Freunden Maxi Maus und Tom Bär ein. Danach wurde fleißig gebastelt.
Das dabei entstandene Plakat hängt zum Bestaunen in der Bücherei. Es war ein kreativer Nachmittag voller Spaß und Geschichten!



Gratulation den Siegern des Lesegewinnspiels!

Das Ferienlesegewinnspiel der Bücherei ist erfolgreich zu Ende gegangen. Aus allen abgegebenen Lesepässen wurden 12 Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt. Wir gratulieren herzlich und freuen uns über die große Begeisterung fürs Lesen, Bücher ausborgen und Stempel sammeln.
Danke an alle, die mitgemacht haben! Ihr macht unsere Bücherei lebendig und inspirierend. Wir wünschen den Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen.



Fotos: Ursula Ortner

Wussten Sie, dass …

… vor 25 Jahren, am 8. September 2001, unsere neu gestaltete Pfarrkirche von Bischof Maximilian Aichern eingeweiht wurde?
60 Prozent der Kosten von elf Millionen Schilling übernahm die Diözese, den Rest brachte die Pfarre auf, wobei 5000 Robotstunden geleistet wurden.

vor 90 Jahren, im Jahr 1936, der Puchkirchner Gemeinderat für alle Hunde „ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter“ die Einführung einer Abgabe von drei Schilling beschloss?

…vor 10 Jahren, am 4. Dezember 2016, erstmals in der Geschichte der 2. Republik eine Bundespräsidentenwahl wegen fehlerhafter Briefwahlhüllen wiederholt werden musste? Alexander van der Bellen gewann die Wahl.

… vor 70 Jahren, im Jahr 1956, 95 Puchkirchner, also rund zwei Drittel der Puchkirchner Arbeiter, im Braunkohlebergbau der WTK als Bergmänner, Zimmerleute, Maurer, Schmiede u. a. beschäftigt waren?

… im Jahr 2025
175 Personen die Bücherei Puchkirchen regelmäßig genutzt und insgesamt 8319 Entlehnungen getätigt haben! Ein absoluter Literatur-Nahversorger also. So hat jeder vor Ort die Möglichkeit, ohne großen Anfahrts- oder Zeitaufwand, in unserem Angebot von über 4500 Medien zu stöbern und seine Lieblingsgeschichten, Spiele und Tonies zu entdecken!

…vor 20 Jahren, zum Erntedankfest 2006, an die Familien Plötzeneder („Kubinger“ in Pichl), Waldhör („Waleder“ in Roith) und Streicher („Schuhjodl“ in Pichl) die Erbhofurkunden überreicht wurden?

…in der nächsten Ausgabe des Jakobusblattes bereits die Unterlagen für die PGR-Wahl beiligen werden?

Humor

Ein Rabbi betet zu Gott: „HERR, mein Sohn ist Christ geworden …“
Darauf meint Gott „Na und? Meiner auch.“
Der Rabbi wird neugierig: „Und was hast du gemacht?“
Gott: „Ich habe eine Neues Testament geschrieben.“

Fragt der Pfarrer seinen Ministranten: „Betet ihr zu Hause vor dem Essen?“
„Nein, warum? Unsere Mutter kocht ausgezeichnet!“

Rückblick Haussammlung und Augustsammlung

Liebe Pfarrgemeinde!
Herzlichen Dank für eure großartige Unterstützung bei der **Caritas-Haussammlung**. Euer Beitrag bedeutet eine unbürokratische Hilfe für unsere Mitmenschen in Oberösterreich.
Auch bei der **Augustsammlung** der Caritas durften wir auf eure Unterstützung zählen. Die Hälfte des gespendeten Betrages bekam Pfarrer Simon mit, der sich sehr freute und somit seine Hilfsprojekte durch euren Beitrag weiterführen kann.

Seit Jahren ein Erfolg – die Aktion Christkind aus der Schuhschachtel

Die bewährte Aktion „Christkind aus der Schuhschachtel“ möchten wir auch heuer wieder mit euch unterstützen.
Sehr arme Kinder aus den ukrainischen Waldkarpaten, wo noch immer Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler in teilweise ärmsten Verhältnissen leben, sowie Kinder aus Siebenbürgen und Nordrumänien, werden besucht und beschenkt.
Herzlichen Dank im Voraus für eure Packerlspenden, die wieder so viel Freude bereiten werden.
Der Sammelzeitraum ist von 2.11. bis 27.11. 2026. Die Packerl können im Eingangsbereich der Kirche abgestellt werden. Informationsblätter und Schuhschachteln liegen dort auch bereit.



Foto: Aktion Christkind aus der Schuhschachtel

Elisabethsonntag 2026

Der Elisabethsonntag am 14./15.11.2026 wird vom Sozialkreis der Pfarrcaritas mitgestaltet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an diesem Wochenende!

Adventbesuche

Im Advent werden wir auch wieder ältere und kranke Menschen aus unserer Pfarrgemeinde besuchen. Wir wollen ihnen gerne mit netten Begegnungen und mit kleinen Geschenken Freude bereiten.

Margit Steiner

Am 12. September starteten die 17 Pfarrgemeinden der Pfarre Hausruck-Ager, nämlich Ampflwang, Attnang, Atzbach, Bach, Bruckmühl, Desselbrunn, Niederthalheim, Ottnang, Puchheim, Puchkirchen, Regau, Rüstorf, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Ungenach, Wolfsegg und Zell am Pettenfirst zu einem gemeinsamen Fest in Puchheim. An diesem wunderschönen Spätsommertag haben wir miteinander Gottesdienst in der Basilika gefeiert und sind uns anschließend bei einem Fest im Schlosshof begegnet. In der Predigt meinte Pfarrer Fritz Vystrcil: „Einheit hat wohl mit Ganzheit zu tun. Wann ist etwas ganz? Wenn alle Teile da sind. Das heißt nicht, dass die Teile alle gleich sein müssen. Es wie bei einem Puzzle, das viele ähnliche Teile hat, bei dem aber letztlich kein Teil dem anderen gleicht."

So ist es auch mit der neuen Pfarre HAUSRUCK-AGER und dem Gemeinsam-unterwegs-sein. Jede Pfarrgemeinde ist anders. Aber sie hängen zusammen. Wenn ein Teil fehlt, fällt es auf.



Nach dem Segen zogen alle Mitfeiernden in den Schlosshof, wo auch aus vielen Pfarrgemeinden die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen und Mitglieder der Gemeindevertretungen mitfeierten.



Puchkirchen war mit sechs Ministranten, Liturgen und Mitgliedern des Seelsorgeteams vertreten und half beim Fest mit Kuchenspenden und der Mitarbeit bei der Essensausgabe. Das Wetter machte das gemeinsame Fest zu einem schönen Ereignis.

Stefan Hauser

LAINER&AIGNER

z´fleiß katholisch

KABARETT



14. JÄNNER 2027
19:30 UHR
PFARRHEIM PUCHKIRCHEN

Foto: Volker Weihbold

Pfarrgemeinde
Puchkirchen

puchkirchen.com

VVK: 25€ | AK: 32€

TICKET VORVERKAUF:

Tel.: 0664 4160850 • 0650 6738791
Gemeinde Puchkirchen • Raiffeisenbank Timelkam
Mail: pfarrgemeinde.puchkirchen@gmail.com